



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
5. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 09.12.2021
im Stadthalle Kamen

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Denis Aschhoff
Frau Alexandra Bartosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Gökçen Kuru
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Frau Jutta Maeder
Herr Bastian Nickel
Frau Nadine Pasalk
Herr Lucas Sklorz
Frau Ulrike Skodd
Herr Oliver Syperok
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Sarah Grüneberg
Herr Wilhelm Kemna

Herr Heinrich Kissing
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Frau Helga Pszolka
Herr Oliver Romeo
Herr Andreas Sude
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Doris Baumeister
Herr Michael Brauckmann
Frau Anke Dörlemann
Frau Sandra Heinrichsen
Frau Christina Kollmann
Frau Manuela Laßen

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann

FDP

Herr Alfred Mallitzky
Frau Heike Schaumann

Ortsvorsteher

Herr Friedhelm Lipinski
Herr Max Pasalk
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung

Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Ralf Tost
Herr Christoph Watolla

Personalrat

Herr Uwe Fleißig
Herr Frank Richard

Entschuldigt fehlten

Herr Dirk Externbrink
Herr Klaus-Dieter Grosch
Herr Stefan Helmken
Herr Dennis Kobus
Herr Timon Lütschen
Herr Marian-Rouven Madeja

Bürgermeisterin **Kappen** begrüßte die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wurde der Tagesordnungspunkt 26 – Realisierung einer "Künstlergasse Weiße Straße"/ hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN – einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Umbesetzung von Mitgliedern gem. § 113 Abs. 2 GO NRW in der Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	178/2021
3	Fünfte Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen (Gebührensatzung)	159/2021
4	Vierte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Kamen	154/2021
5	Fünfte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen	153/2021
6	Sechste Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Städte Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen	155/2021
7	Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen	168/2021
8	Achtzehnte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen	167/2021
9	Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen)	169/2021
10	Satzung der Stadt Kamen über die Ablösung von Stellplätzen	152/2021
11	Satzung der Stadt Kamen über die Lage, Ausstattung Beschaffenheit, Größe und Unterhaltung von Spielplätzen für Kinder hier: Satzungsbeschluss	156/2021
12	Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022	162/2021
13	Haushalt 2022	
13.1	Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Förderung von Lastenfahrzeugen und Fahrrad-Lastenanhängern hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	

13.2	Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung von Projekten entsprechend der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" sowie Einbindung des Bündnisses "Kommunen für biologische Vielfalt hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
13.3	Haushaltssatzung für das Jahr 2022	170/2021
14	Dritte Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Feststellungsbeschluss	150/2021
15	Aufhebung Bebauungsplan Nr. 51 Ka „Hemsack“ hier: Beschluss der Aufhebung	148/2021
16	Bebauungsplan Nr. 51.1 Ka „Gewerbegebiet Hemsack“ hier: Satzungsbeschluss	149/2021
17	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 79 Ka „Nahversorgungszentrum Lünener Straße“ hier: Abschluss des Durchführungsvertrages – Teil A –	151/2021
18	Bebauungsplan Nr. 10 Ka-Me „Schimmelstraße“ hier: Aufhebungsbeschluss	157/2021
19	Überplanmäßige Aufwendungen bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 – Sonstige soziale Leistungen (UVG)	158/2021
20	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Buchungsstelle 36.02.01/0684.782600 – Skatepark – Neugestaltung	179/2021
21	Finanzierung der Geh- und Fahrradwegsanierung im DSK- und anderen Reparaturverfahren in 2021	174/2021
22	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2022 und die Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2025	175/2021
23	Beschluss Beteiligungsbericht 2020	176/2021
24	Gesellschaftsverträge Klinikum Westfalen GmbH, KW Service GmbH und MVZ Klinikum Westfalen GmbH	177/2021
25	Heimatpreis 2021. Landesprogramm „Heimat.Zukunft.NRW“ hier: Beschluss über die Preisvergabe	172/2021
26	Organisatorische Aufwertung des Klimaschutzmanagements innerhalb der Verwaltung hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
27	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
178/2021

Umbesetzung von Mitgliedern gem. § 113 Abs. 2 GO NRW in der Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK KAMEN GmbH

Beschluss:

Der Rat bestellt auf Vorschlag der Bürgermeisterin gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW die folgenden Vertreter*innen für die Gesellschafterversammlung der Technopark Kamen GmbH:

ordentliches Mitglied: Ingelore Peppmeier
stellvertretendes Mitglied: Elke Kappen

Die Bestellung erfolgt zum 01.01.2022 für die Dauer der aktuellen Wahlperiode.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Frau Middendorf verlässt die Sitzung und nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Zu TOP 3.
159/2021

Fünfte Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen (Gebührensatzung)

Für die SPD-Fraktion erläuterte Herr **Heidler** die Zustimmungen zu den vorgelegten Gebührenhaushalten (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Herr **Eisenhardt** erklärte für die CDU-Fraktion die Zustimmung. Er ging auf die Besonderheiten der verschiedenen Gebührenhaushalte ein.

Beschluss:

Die vorgelegte „Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen (Gebührensatzung) und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenbedarfskalkulation werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
154/2021

Vierte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Kamen

Beschluss:

Die als Anlage vorgelegte „Vierte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Kamen“ und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenkalkulation wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
153/2021

Fünfte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen

Beschluss:

Die als Anlage vorgelegte "Fünfte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen" und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenbedarfsberechnung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
155/2021

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Städte Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen

Herr **Tost** erläuterte die Stellungnahme der Krankenkasse und deren Vorbehalte. Insgesamt werde die Stellungnahme als Zustimmung ausgelegt.

Beschluss:

Die vorgelegte „Sechste Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen, der Stadt Bergkamen und der Gemeinde Bönen“ und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenbedarfskalkulation werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
168/2021

Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgelegte „4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Kamen“ und billigt die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 8.
167/2021

Achtzehnte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgelegte „18. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen“ und billigt die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
169/2021

Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen). Die bestehenden Gebührensätze gelten auch für das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 10.
152/2021

Satzung der Stadt Kamen über die Ablösung von Stellplätzen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die vorgelegte Satzung über die Ablösung von Stellplätzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 11.
156/2021

Satzung der Stadt Kamen über die Lage, Ausstattung Beschaffenheit, Größe und Unterhaltung von Spielplätzen für Kinder
hier: Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die vorgelegte "Satzung der Stadt Kamen über die Lage Ausstattung, Beschaffenheit, Größe und Unterhaltung von Spielplätzen für Kinder".

Die Satzung ersetzt die derzeitige Satzung „Satzung der Stadt Kamen über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätze für Kleinkinder“ vom 07. Dezember 1973.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Herr Sklorz nahm an der Sitzung teil.

Zu TOP 12.
162/2021

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Für die SPD-Fraktion erklärte Frau **Klanke** die Zustimmung zum Stellenplan (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Frau **Dörlemann** erläuterte für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN die Ablehnung des Stellenplans (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Herr **Langner** nahm für die CDU-Fraktion Stellung zum Stellenplan und erklärte die Zustimmung (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Herr **Malitzky** bewertete die Planung der Verwaltung positiv, die FDP-Fraktion werde dem vorgelegten Stellenplan zustimmen.

Für die Fraktion DIE LINKE/GAL begründete Frau **Lindemann-Opfermann** die Zustimmung zum Stellenplan (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Herr **Eisenhardt** zeigte kein Verständnis für die Begründung der Ablehnung der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Es sei nicht klar, was genau die Fraktion wolle. Er vertrat die Meinung, dass ein Klimaschutzdezernat nicht gebraucht werde, die Stelle des Klimaschutzmanagers sei ausreichend.

Frau **Dörlemann** entgegnete, dass zur Aufwertung der Querschnittsaufgabe Klimaschutz eine Stelle nicht ausreichend sei.

Herr **Heidler** verwies auf das Dezernat IV - Planen, Bauen Umwelt, das die Belange des Klimaschutzes bereits umfänglich bei allen Planungen berücksichtigt. Es sei absurd die Aufgabe dort herauszulösen.

Wenn es um die Zuordnung der Stelle gehe, dann sei dies eine Frage des Organisationsplans, der nicht Bestandteil des Stellenplans sei, gab Herr **Eisenhardt** zu Bedenken.

Die Forderung nach einer Stabsstelle stehe konträr zur geforderten Querschnittsfunktion, so Frau **Schaumann**.

Bürgermeisterin **Kappen** bat darum, die Diskussion auf den Stellenplan zu beschränken. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN stehe zu einem späteren Zeitpunkt zur Beratung.

Der Personaldezernent, Herr **Tost**, gab Erläuterungen zu den angesprochenen Punkten Klimaschutzmanager, Reinigungskräfte an Schulen sowie Ausbildung.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt jede freiwerdende Stelle vor einer evtl. Wiederbesetzung auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen. Dabei muss beurteilt werden, ob die Aufgaben der betreffenden freiwerdenden Stelle durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden können, bzw. ob eine Besetzung der Stelle mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht kommt.
2. Dem vorgelegten Stellenplan 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Bei 7 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Frau Middendorf nahm wieder an der Sitzung teil.

Zu TOP 13.

Haushalt 2022

Für die SPD-Fraktion erläuterte Herr **Heidler** die Zustimmung zum Haushalt (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Herr **Eisenhardt** erklärte für die CDU-Fraktion die Zustimmung zum Haushalt (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Frau **Schaumann** begründete für die FDP-Fraktion die Zustimmung zum Haushalt (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zeigte Frau **Heinrichsen** die Gründe für die Ablehnung des Haushalts auf (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Frau **Lindemann-Opfermann** teilte für die Fraktion DIE LINKE./GAL die Zustimmung zum Haushalt mit (Redebeitrag - siehe Anlage zur Niederschrift).

Zu TOP 13.1.

Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Förderung von Lastenfahrrädern und Fahrrad-Lastenanhängern
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau **Laßen** begründete für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN den Antrag.

Herr **Heidler** erklärte für seine Fraktion die Ablehnung des Antrages. Als Grund nannte er die soziale Unausgewogenheit. Die Förderung erreiche aufgrund der hohen Anschaffungskosten nur die, die genug Mittel für solch eine Investition hätten. Für Gewerbetreibende gebe es andere Fördermöglichkeiten.

Herr **Mallitzky** verwies darauf, dass diejenigen, die das Lastenrad als Alternative zum Auto nutzen wollten, die Finanzierung durch Aufgabe des Autos decken könnten.

Herr **Eisenhardt** schloss sich der Argumentation von Herrn Mallitzky an. Zudem kritisierte er, dass mit einer solchen Förderung Privateigentum gefördert werde. Er sprach sich dafür aus, andere Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes zu fördern.

Frau **Gerdes** sprach sich ebenfalls gegen eine Förderung von Privateigentum aus städtischen Mitteln aus.

Aus Klimaschutzgründen sei eine Förderung positiv zu bewerten, so Frau **Lindemann-Opfermann**, ansonsten schloss sie sich den kritischen Argumenten ihrer Vorredner an. Mit Blick auf das städtische Lastenfahrrad „Emil“ könne alternativ überlegt werden, weitere städtische Lastenfahrräder anzuschaffen.

Frau **Klanke** verwies auf bereits bestehende Leihangebote für Lastenfahrräder, das städtische Lastenfahrrad „Emil“ sei als Testangebot zu sehen.

Frau **Schaumann** sprach sich ebenfalls dagegen aus, weitere städtische Lastenfahrräder anzuschaffen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Kamen beschließt im Haushalt 2022 20.000,00 € für die Förderung von Lastenfahrrädern und Fahrrad-Lastenanhängern zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt ein Förderprogramm zur Förderung von Lastenfahrrädern und Fahrrad-Lastenanhängern zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Enthaltung und 37 Gegenstimmen
mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 13.2.

Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung von Projekten entsprechend der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" sowie Einbindung des Bündnisses "Kommunen für biologische Vielfalt hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau **Dörlemann** erläuterte für ihre Fraktion den Antrag.

Herr **Heidler** begründete für die SPD-Fraktion die Ablehnung des Antrages. Er verwies auf das Klimaschutzkonzept. Auch sei der Antrag wenig konkret hinsichtlich der Verwendung der Mittel.

Die FDP-Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen, so Frau **Schaumann**. Es mache den Anschein, dass die Höhe der Mittel willkürlich gewählt worden sei.

Herr **Eisenhardt** schloss sich der Argumentation von Herrn Heidler an, dass vieles aus der Deklaration bereits umgesetzt sei. Er erkundigte sich, wie die Zusammenarbeit mit dem Bündnis für biologische Vielfalt konkret aussehe. Er kritisierte, dass dem Antrag konkrete Maßnahmen fehlen würden. Die CDU-Fraktion werde den Antrag ablehnen.

Herr **Dr. Liedtke** berichtete von einem regelmäßigen schriftlichen Austausch im Rahmen des Bündnisses. Er wies darauf hin, dass die Punkte der Deklaration in das Klimaschutzkonzept eingeflossen seien.

Frau **Lindemann-Opfermann** führte aus, dass sie sich enthalten werde, da der Antrag zu pauschal und die Projekte wenig konkret seien.

Herr **Eisenhardt** fragte nach den Mehrwert der Mitgliedschaft, wenn die Punkte der Deklaration bereits über das Klimaschutzkonzept umgesetzt würden.

Herr **Dr. Liedtke** verwies auf den fachlich-inhaltlichen Austausch mit dem Bündnis. Zum Thema Fördermittel führte er aus, dass die Nutzung von Fördermitteln ständig geprüft werde und in den letzten 11 Jahren bereits unzählige Förderungen in dem Bereich in Anspruch genommen worden seien.

Beim Blick auf die Projekte, so Herr **Aschhoff**, sei festzustellen das vieles vor Ort bereits umgesetzt worden sei.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Kamen beschließt im Haushalt 2022 30.000,00 € für die Umsetzung von Projekten entsprechend der Punkte I bis IV der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt weitere Fördermittel auf Bundes- und Landesebene für die Umsetzung der o.a. Deklaration abzufragen und dem Rat der Stadt Kamen bzw. dem zuständigen Fachausschuss vorzustellen.
3. Das Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" wird in die Umsetzung der Projekte mit eingebunden.

Abstimmungsergebnis: Bei 1 Enthaltung und 37 Gegenstimmen
mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 13.3.
170/2021

Haushaltssatzung für das Jahr 2022

Der Kämmerer, Herr **Tost**, berichtete, dass mittlerweile die Bescheinigung vom Kreis vorliege, dass der Jahresabschluss korrekt erarbeitet worden sei. Damit sei das Haushaltssicherungskonzept ab dem Jahr 2022 überwunden. Zur Entwicklung des Jahres 2021 zeigte er die Positionen auf, die auf einen positiven Abschluss hindeuten. Zwar habe die Stadt auch von den positiven wirtschaftlichen Entwicklungen profitiert, das Haushaltssicherungskonzept hätte allerdings auch ohne diese zum Haushaltsausgleich geführt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Bei 7 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen

Im Anschluss wurde die Sitzung für eine Pause von 17.55 Uhr bis 18.05 Uhr unterbrochen.

Zu TOP 14.
150/2021

Dritte Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Feststellungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nach Prüfung und Abwägung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung

1. die in der Anlage 4 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB;
2. die in der Anlage 5 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB;
3. die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit ihrer Begründung. Der Feststellungsbeschluss ist nach der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde i.S.d. § 6 (1) BauGB gem. § 6 (5) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

Die Grenzen des Bereiches der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 15.
148/2021

Aufhebung Bebauungsplan Nr. 51 Ka „Hemsack“
hier: Beschluss der Aufhebung

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nach Prüfung und Abwägung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung

4. die in der Anlage 3 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB;

5. die in der Anlage 4 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB;
6. die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 51 Ka „Hemsack“ mit seiner Begründung gem. § 10 BauGB. Der Beschluss der Aufhebung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 16.
149/2021

Bebauungsplan Nr. 51.1 Ka „Gewerbegebiet Hemsack“
hier: Satzungsbeschluss

Zu den Fragen von Herrn **Lehmann** zum Anlass der Änderung, erläuterte Herr **Dr. Liedtke**, dass ein Großteil der Wohnung bereits vor Aufstellung des Bebauungsplanes existierten, die damalige Festsetzung könne insofern heute nicht mehr nachvollzogen werden. Es bedürfe jetzt der Aufhebung und Neuaufstellung.

Die Festsetzung als Gewerbe- und nicht als Mischgebiet sei richtig.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nach Prüfung und Abwägung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung

7. die in der Anlage 4 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB;
8. die in der Anlage 5 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB;
9. den Bebauungsplan Nr. 51.1 Ka „Gewerbegebiet Hemsack“ mit seiner Begründung gem. § 10 BauGB als Satzung. Der Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 17.
151/2021

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 79 Ka „Nahversorgungszentrum Lünener Straße“

hier: Abschluss des Durchführungsvertrages – Teil A –

Mit Blick auf die vorgelegten Pläne kritisierte Frau **Lindemann-Opfermann**, dass es wenig Raum für Begrünung gebe und fragte nach alternativen Möglichkeiten für Begrünung. Zudem fragte sie, was mit ökologischer Kompensationsmaßnahme gemeint sei.

Herr **Dr. Liedtke** führte aus, dass das Grundstück relativ wenig Raum biete, weshalb keine andere Möglichkeit gesehen werde. Es werde eine vollständige Dachbegrünung geben. Die Details der Planung würden noch thematisiert.

Bürgermeisterin **Kappen** sagte zu, den Vorschlag von Frau **Lindemann-Opfermann**, zur Einbindung von Photovoltaik in die Dachbegrünung, mitzunehmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, den Durchführungsvertrag – Teil A – (Anlage dieser Beschlussvorlage) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (vorhabenbezogenen Bebauungsplan) Nr. 79 Ka „Nahversorgungszentrum Lünener Straße“ zwischen dem Vorhabenträger und der Stadt Kamen gem. § 12 Abs. 1 BauGB i.V.m. §§ 7 und 41 GO NRW zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 18.
157/2021

Bebauungsplan Nr. 10 Ka-Me „Schimmelstraße“

hier: Aufhebungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nach Prüfung und Abwägung gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung

1. die in der Anlage 4 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB i.V.m. dem Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (PlanSiG);
2. die in der Anlage 5 aufgeführten Abwägungsvorschläge der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbarkommunen sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der Beteiligung gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB i.V.m. PlanSiG;

3. die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 10 Ka-Me „Schimmelstraße“ mit seiner Begründung gem. § 10 BauGB. Die Aufhebung des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

Die Grenzen des räumlichen Aufhebungsbereiches des Bebauungsplanes sind in dem beigefügten Lageplan dargestellt (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 19.
158/2021

Überplanmäßige Aufwendungen bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 – Sonstige soziale Leistungen (UVG)

Beschluss:

Bei der Buchungsstelle 31.03.03.533900 – Sonstige soziale Leistungen (UVG) wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 120.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 20.
179/2021

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der Buchungsstelle 36.02.01/0684.782600 – Skatepark – Neugestaltung

Beschluss:

Für die Ertüchtigung der Skateranlage im Postpark werden bei der Buchungsstelle 36.02.01/0684.782600 – Skatepark – Neugestaltung – außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 250.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 21.
174/2021

Finanzierung der Geh- und Fahrradwegsanierung im DSK- und anderen Reparaturverfahren in 2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, der Stadt Kamen aus dem Gewinnvortrag der Stadtentwässerung Kamen einen Betrag in Höhe von bis zu 130.000 € zur Deckung der zusätzlich notwendigen Kosten zur Sanierung der Geh- und Fahrradwege in 2021 gemäß der Ratsbeschlüsse zum Programm für die Reparatur von Straßen, Geh- und Fahrradwegen im DSK- und anderen Reparaturverfahren zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 22.
175/2021

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2022 und die Finanzplanung für die Jahre 2021 - 2025

Beschluss:

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2022 sowie den Entwurf der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2021 - 2025.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 23.
176/2021

Beschluss Beteiligungsbericht 2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt den Beteiligungsbericht 2020 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 24.
177/2021

Gesellschaftsverträge Klinikum Westfalen GmbH, KW Service GmbH und MVZ Klinikum Westfalen GmbH

Beschluss:

1. Den in den **Anlagen 1 bis 3** abgebildeten Gesellschaftsverträgen der Klinikum Westfalen GmbH, KW Service GmbH und MVZ Klinikum Westfalen GmbH wird zugestimmt.
2. Die Vertreter der Stadt Kamen in den Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlungen der Klinikum Westfalen GmbH, KW Service GmbH und MVZ Klinikum Westfalen GmbH werden beauftragt, einem entsprechenden Beschlussvorschlag zu Änderungen in den betreffenden Gesellschaftsverträgen zuzustimmen, die jeweiligen Geschäftsführungen zu bevollmächtigen, sämtliche Erklärungen sowie Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Änderung der betreffenden Gesellschaftsverträge vorzunehmen und mögliche Änderungswünsche der zuständigen Aufsichtsbehörde in die diesbezüglichen Gesellschaftsverträge einzuarbeiten.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das kommunalrechtliche Anzeigungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 25.
172/2021

Heimatpreis 2021. Landesprogramm „Heimat.Zukunft.NRW“
hier: Beschluss über die Preisvergabe

Bürgermeistern **Kappen** erläuterte das Verfahren und stellte die Vorschläge und die Platzierung vor.

- | | |
|----------|--|
| 3. Platz | RV Wanderlust 1900 e.V.“ und „Schützenverein Methler 1830 für gesellschaftliches Engagement in der Stadt Kamen |
| 2. Platz | Zivilcourage / ZC für Kamen für gesellschaftliches Engagement gegen Rassismus und Antisemitismus in Kamen |
| 1- Platz | Monopol 2000 e.V. für die Förderung der Identität und des Heimatbewusstseins in der Stadt Kamen |

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt:

Der Rat der Stadt Kamen folgt dem Vorschlag der aus Vertretern und Vertreterinnen der im Rat vertretenen Fraktionen gebildeten Jury zur Vergabe des Heimat-Preis 2021.

Die Bürgermeisterin der Stadt Kamen wird den einvernehmlichen Juryvorschlag in der Sitzung vorstellen.

Abstimmungsergebnis: Bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 26.

Organisatorische Aufwertung des Klimaschutzmanagements innerhalb der Verwaltung
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau **Dörlemann** teilte für ihre Fraktion mit, dass der Antrag zurückgenommen werde.

Bürgermeisterin **Kappen** verwies auf das große Engagement der Stadt im Bereich des Klimaschutzes und erläuterte die Organisation von Klimaschutz und Fördermanagement in der Verwaltung. Sie verwies dabei darauf, dass dies der Organisationshoheit der Bürgermeisterin unterliege. Ein Beschluss des Rates sei diesbezüglich nicht zulässig.

Mit Blick auf die unnötige Vorbereitungsarbeit für die übrigen Fraktionen, rief Herr **Eisenhardt** die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN dazu auf, sich künftig im Vorfeld der Antragstellung zur Umsetzbarkeit ihrer Anträge zu informieren.

Herr **Dr. Liedtke** machte deutlich, dass das Thema Klimaschutz im kompletten Fachbereich in der täglichen Arbeit Berücksichtigung finde, insofern sei der Antrag auch nicht sachgerecht.

Zu TOP 27.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Impfaktion Stadthalle

Bürgermeisterin **Kappen** informierte zu den Impfaktionen in der Stadthalle am 27.11., 04.12., 11.12 und 18.12.2021.

Verdienstausfallentschädigung für Mandatsträger

Zur Beantragung von Verdienstausfallentschädigung führte die Bürgermeisterin aus, dass seit dem Jahr 2020 bis heute kein entsprechender Antrag gestellt worden sei.

Bürgerhaushalt

Bürgermeisterin Kappen teilte mit, dass die Termine zum Bürgerhaushalt pandemiebedingt auf die Zeit nach den Osterferien verschoben würden. Die neuen Termine werde die Verwaltung frühzeitig bekannt geben. Grundsätzlich wolle man an den Präsenzveranstaltungen festhalten.

VHS-Leitung

Herr **Tost** informierte zur Ausschreibung der Stelle der VHS-Leitung. Aufgrund der aktuellen Personalsituation, werde eine Kollegin aus dem Bereich der Rechnungsprüfung unterstützend für 3 Monate zur VHS abgeordnet.

Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

Bevor Bürgermeisterin **Kappen** die Sitzung schloss, dankte sie den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen lagen nicht vor. Anfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer